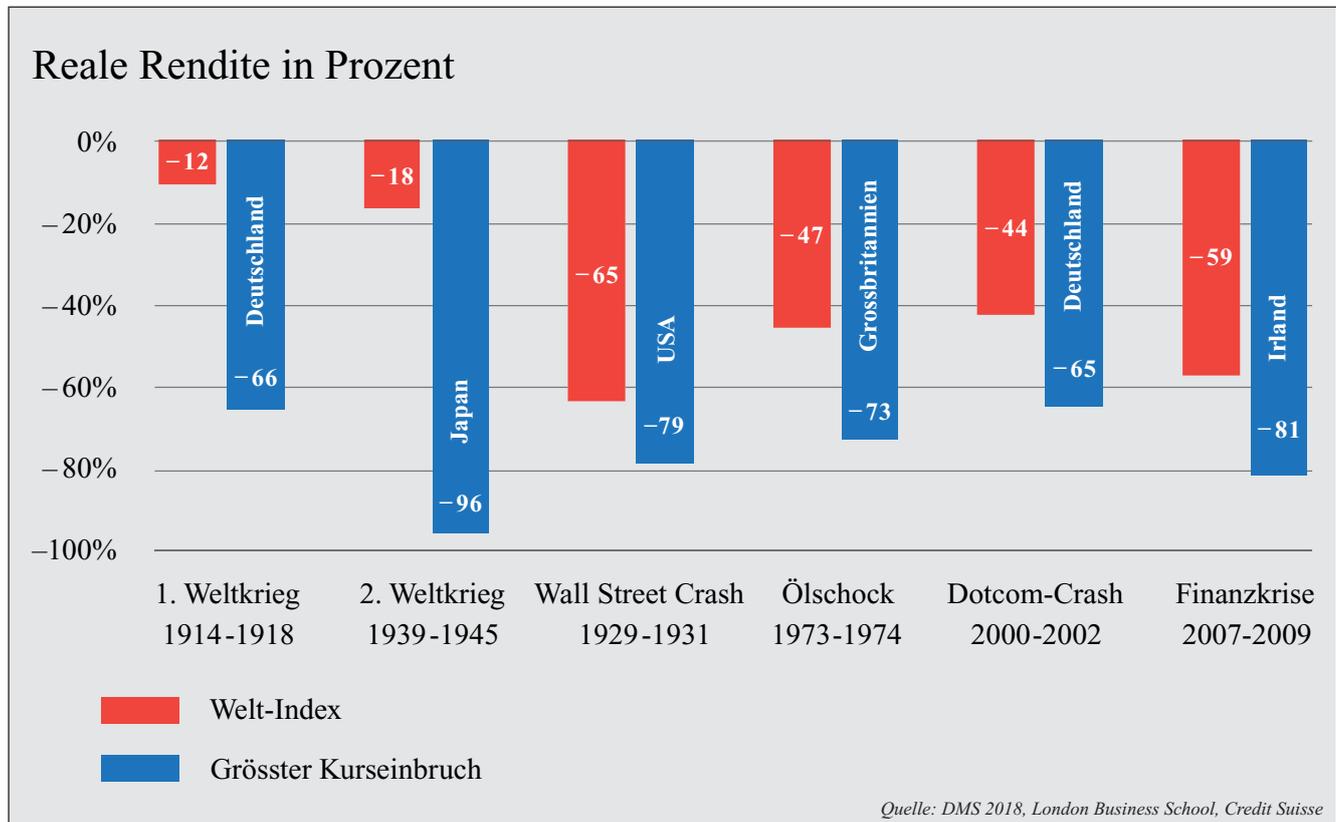


Wir wollen ja niemanden beunruhigen, aber...



Nach dem Schluckauf an den Börsen Anfang Jahr ist dem einen oder anderen Anleger vielleicht aufgefallen, dass es nicht immer nur obsi, sondern ab und zu auch mal absi gehen kann.

Die Credit Suisse hat uns freundlicherweise die obige Grafik zur Verfügung gestellt.

Was sie uns lehrt, ist offensichtlich: Wenn es einmal kracht, dann gewaltig.

Dann hat man eine «Börsenkorrektur» nicht in ein, zwei Jahren überstanden.

Dann kann es lange, lange dauern, bis man nur schon wieder bei null steht.

Besonders gemein ist, dass ein Verlust von beispielsweise 50% (von 100 auf 50)

mit einem gleich grossen darauffolgenden Gewinn von 50% in keiner Weise wettgemacht ist:

Man steht dann immer noch erst bei 75 ($50 + 50\%$ von 50 = 75).

Aktien heissen nicht umsonst «Risikopapiere».

Wobei «Risiko» ja lustigerweise nicht nur die Gefahr beinhaltet, dass es damit absi gehen kann.

Genauso gut kann es mit dem «Risiko» auch obsi gehen. Zumindest langfristig.

Oder sehr langfristig. Aber eben, wir wollen ja niemanden beunruhigen...

Für Risiken und Gegenmassnahmen fragen Sie am besten den Banquier, Vermögensverwalter oder Berater Ihres Vertrauens.